



# Die Anfänge

1835

1912

## 1835 Eröffnung der Gewerbeschule

Der Unterricht in Schreiben, Rechnen, Zeichnen und Gewerbekunde findet zunächst im Zeichensaal des Gymnasiums statt.

**Nach 1840** In den ersten Jahren leidet der Schulbetrieb unter Lehrermangel, der unzureichenden Ausstattung und der behelfsmäßigen Unterbringung der Klassen. Ein großes Problem ist auch der unregelmäßige Schulbesuch: Manchmal erscheint nur jeder dritte angemeldete Schüler auch wirklich zum Unterricht. Ein früher großherzoglicher „Visitationsbericht“ bemängelt (1838) die Missstände: „ *Es gebricht der Schule an allem. Auch hier finden sich weder Geld, Lehrer noch guter Wille der Zünfte.*“

**Seit 1880** Dreijähriger „Schulzwang“ für alle Bruchsaler Lehrlinge.

Die ersten ausgebildeten Gewerbelehrer, Absolventen des Polytechnikums Karlsruhe, werden eingestellt.

**1894** Etwa 180 Schüler besuchen jetzt die Gewerbeschule. Im Durchschnitt werden sie 8 Stunden unterrichtet, Metzger, Friseure und Bäcker werden 4 ½ Stunden pro Woche unterrichtet.

**Nach 1900** Der Aufschwung von Handel und Industrie in und um Bruchsal macht einen Ausbau des Fachunterrichts notwendig.



Das 1912 errichtete Schulgebäude am Luisenplatz (links)



Werkstatt nach der Jahrhundertwende